

Zur Losung vom 9. Februar 2021

Ich will rühmen Gottes Wort; ich will rühmen des Herrn Wort. (Psalm 56,11)

Dieses kostbare Gut, das dir anvertraut ist, bewahre durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt. (2. Timotheus 1,14)

Es gibt Worte, die verändern dein Leben. Die vergisst du nie wieder.

Gute Worte: „Das hast du toll gemacht!“ „Ich bin stolz auf dich!“ „Du bist die Beste!“

Schlechte Worte aber auch: „Ich will dich nicht mehr sehen!“ „Auf dich kann ich verzichten!“ „Du bist zu nichts zu gebrauchen!“

Worte haben Macht. Besonders die Worte, die Gott spricht. Die haben eine ganz andere Dimension als Menschenworte. Es sind Worte und Taten zugleich.

„Und Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht.“

„Und Jesus sagte: Steh auf, nimm dein Bett und geh! ...und er ging zum ersten Mal seit Jahren.“

Es sind keine leeren Worte.

Wir sollten nie unterschätzen, was wir mit Worten alles bewirken können.

Gerade in diesen Zeiten merken wir, wie wir auf Worte angewiesen sind.

Gerade in diesen Zeiten merken wir, was es bedeutet, wenn wir zu jemandem sagen: *Ich denke an dich.*

Ein Mensch denkt an mich. Das ist, als umarme mich Gott aus weiter Ferne. Und zeigt mir: Ich bin bei dir.

Gottes Nähe durch Gottes Wort.

Darum will ich mit David einstimmen: „Ich will rühmen des Herren Wort.“

Ihre Pfarrerin Christine Kern